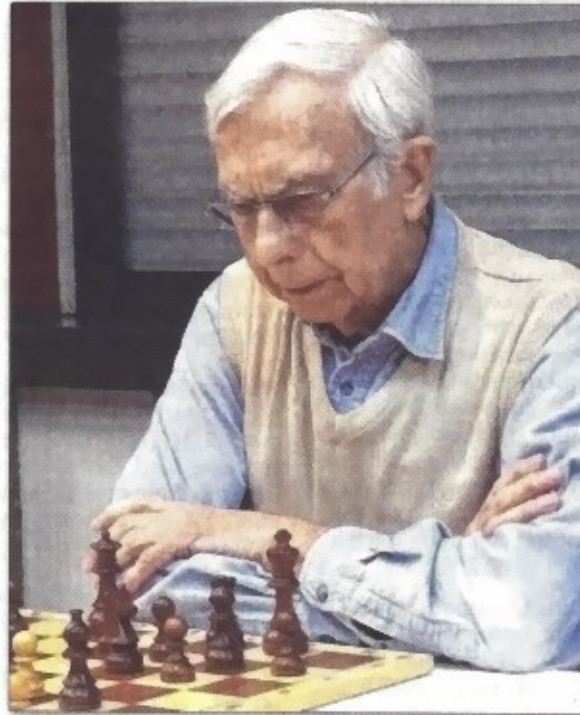


Frust und Freude bei Schachfreunden

Rückschlag für SFK I - SFK II schafft Sensation in Plettenberg

Nach dem hohen Sieg gegen Porz kassierte SFK I in der Oberliga eine knappe 3,5:4,5 Niederlage gegen den Aufstiegsaspiranten Bochum 02. In der NRW-Klasse siegte SFK II dagegen mit dem gleichen Resultat beim Ligafavoriten Plettenberg.

Beim Heimspiel gegen Bochum kämpfte SFK I von Beginn an mit dem Rücken zur Wand, denn Bosko Tomic fehlte ohne Vorwarnung, sodass die Gäste kampflös mit 1:0 in Führung gingen. Diesen Rückstand konnten die Katernerberger nicht wettmachen: Zwar bezwang Dr. Thomas Wessendorf den starken Internationalen Meister Heinbuch in einer überlegen geführten Partie, und Sebastian Siebrecht rettete eine vermutlich verlorene Stellung mit starker Verteidigung zum Remis, aber Maximilian Heldt geriet nach schwächenden Bauernzügen in eine Verluststellung. Als auch Bernd Dahm seine Partie verloren geben musste, nachdem er in besserer Stellung den



Erich Krüger sicherte im letzten Spiel seiner Mannschaft den Sieg für die zweite Mannschaft der Schachfreunde.

Foto: SFK

Überblick verloren hatte, war der Kampf praktisch entschieden, denn Rainer Kaeding und Bernd Rosen konnten sich keine Vorteile erspielen und mussten sich mit der Punkteteilung begnügen, so dass der schön herausgespielte Sieg

von Timo Küppers nur noch Ergebniskosmetik bedeutete.

Besser machte es SFK II, bei dem vor allem die Jungen und die Alten die Punkte lieferten. Zunächst aber musste Marcus Bee gegen GM Haub nach

einem Fehlzug aufgeben, und Dr. Volker Gassmann wurde von dem international bekannten Eröffnungsexperten Jeroen Bosch mit einer selten gespielten Variante überrascht und bekam danach kein Bein auf den Boden. Dafür überspielte Routinier Willy Rosen seinen Gegner schon früh, und Lukas Schimnatkowski überraschte mit einem taktisch herausgespielten Sieg gegen seinen nominell überlegenen Gegner. Die Schlüsselpartie des Kampfes spielte Jan Dette gegen den holländischen IM Klip: Nachdem er mehrere vergiftete Bauern einkassiert hatte, stand er höchst gefährdet, konnte seinen König aber schließlich in Sicherheit bringen und den Materialvorteil dann zum Sieg nutzen. Nach einem sicheren Remis von Werner Nautsch und einer weiteren Niederlage durch Thomas Neuer sicherte Erich Krüger den Mannschaftssieg, indem er seinen Vorteil in einem komplizierten Endspiel zum Partiegewinn nutzte.